

## KAPITEL 8

# DAS OBERGESCHOSS

Benjamin am 30.01. 2005, 14:06

Die Gefährten haben das Obergeschoss erreicht. Sie stehen in einem Raum, der ungefähr die gleiche Größe hat wie der darunter. Nach Westen führt ein Gang hinaus, der nach wenigen Schritten einen Knick nach Norden macht.

Alexa am 30.01. 2005, 14:56

"Da drüben geht es weiter..."

Alexa hält ihre Fackel etwas höher damit die, nun wieder größer gewordene Gruppe, genügend Licht hat. Zu Thol meint sie: "Haran wird bestimmt nachkommen. Er kann gut auf sich selbst aufpassen und weiß wohin wir gehen." Hoffe ich zumindest.

"Kommt, lasst uns sehen wohin uns dieser Weg führt!" und geht voran.

Benjamin am 30.01. 2005, 15:21

Die Gefährten folgen ihr. Sie gehen einen langen Gang entlang, bis Siobhan aufhorcht und stehen bleibt. Auch die anderen können es hören. Aus der Ferne ist ein leises Knurren und Grollen zu vernehmen. Die Abenteurer identifizieren die Geräusche sofort als die der sich hier unten aufhaltenden Dämonen.

Alexa am 04.02. 2005, 11:18

Ruckartig bleibt Alexa stehen und lauscht. Die ersten paar Meter war sie überstürzt losgelaufen ohne sich überhaupt wirklich umsuehen doch wollte sie nun nicht sofort in die nächste Gefahr hineinstolpern.

Langsam geht sie weiter, die Fackel soweit wie möglich in den Gang hineinhaltend. "Seit wachsam und haltet eure Waffen bereit, ja?"

Benjamin am 07.02. 2005, 13:34

Vorsichtig leuchtet Alexa den vor sich liegenden Weg aus. In einiger Entfernung erkennt sie die Umrisse einer Tür, doch davor scheint noch ein Gang zu liegen. Die Geräusche scheinen aus diesem Gang zu kommen.

Alexa am 08.02. 2005, 13:13

"Ganz wohl ist mir bei der Sache nicht... Irgend etwas ist da vorne..." Vorsichtig geht Alexa noch ein paar weitere Schritte bleibt dann aber doch wieder stehen.

"Welchen Weg nun? Den Gang oder die Türe?"

Alexa am 14.02. 2005, 09:08

Nach kurzem Überlegen hält Alexa dann doch zügig auf die Tür zu und hofft das sie offen ist. Ansonsten müsste sie in den Gang ausweichen und das wollte sie noch weniger.

Innerlich bereitet sie sich auf ihren Zauber vor, denn wenn es zu einem Kampf kam wollte sie wenigstens etwas vorbereitet sein.

Siobhan am 14.02. 2005, 20:39

Siobhan folgt Alexa auf selber Höhe. Ganz in ihrer Nähe Thòl, welchen sie nicht aus den Augen lässt.

"Die Geräusche... Dämonen." Siobhan bleibt stehen. "Sollen wir das wirklich wagen?" Sie zögert.

Thol am 16.02. 2005, 16:47

Thol bleibt dicht bei Siobhan. "Ich weiß nicht ab wir die Türe öffnen sollten. Andererseits haben wir keine echte Alternative! Alexa - mach Dich schon mal für einen Verbannungszauber bereit, wenn wir die Tür öffnen. Wo Haran rumrennt weiß auch keiner - mit ihm sollten wir mal ein ernstes Wörtchen reden, sollte er noch am Leben sein und wir ihn finden..." Thol streckt sich einmal ächzend um seine kräftigen Rückenmuskeln zu lockern. Dabei murmelt vor sich hin: "ich werd zu alt für so etwas - und ich dachte - he zieh auf ne andere insel - lass alles hinter dir - fang ein neues schön langweiliges und ruhiges leben an - keine kämpfe mehr - kein leid -frieden und ruhe - mannmannmann..." Als er merkt, dass er laut gedacht hat, schaut er zu Siobhan herüber, die sicher zugehört hat und grinst verlegen. Dann nimmt er mit seinem Schwert Position neben Alexa. "Und - gehts los?" fragt er.

Alexa am 16.02. 2005, 18:24

Auch Alexa muss bei Thols kleinem Selbstgespräch grinsen. Aber er hatte recht, oder wer hatte sich das leben auf Gratogel schon SO vorgestellt?

"Okay, los gehts!"

Zusammen halten sie rasch auf die Türe zu und Alexa versucht sie zu öffnen.

Benjamin am 16.02. 2005, 19:59

Hastig rennen die Gefährten los. Ihre Fackel wirft bizarre Feuerzungen an die Wand, und das Ende des Ganges nähert sich schnell.

Sie erkennen, dass nach rechts der Gang weiter geht, doch an dessen Ende erspähen sie ein Gitter. So laufen sie gradeaus zu der gegenüberliegenden Tür. Alexa reißt sie auf und stürmt hinein, auch die anderen folgen.

Als sie ihren Blick erheben, sehen sie, dass sie von vier blutroten Dämonenaugen beobachtet werden. Zwei riesenhafte Tierdämonen stehen vor ihnen - Siobhan scheint zu spüren, dass sie wohl ähnlich irritiert sind wie die Gefährten.

Ein starkes Eisengitter trennt sie jedoch. Es wurde wohl erst nachträglich eingebaut, wie die frischen Verankerungen in der Wand zeigen. Es hat die gleichen Ausmaße wie die Arbeitszimmer der unteren Etage, wurde hier wohl aber zu einer Gefängniszelle umfunktioniert.

Ein großer Hebel an der Wand scheint die Funktion zu besitzen, das Gitter zu heben und die Dämonen frei zu lassen.

Thol am 17.02. 2005, 10:01

"Hmmm eingesperrte Dämonen, das ist ein schöner Anblick!" dunkel brummt Thol diese Worte, aber noch während er sie ausspricht fängt er an sich zu überlegen. Warum sind diese Dämonen eingesperrt? gehören Sie zu den Dämonen, die uns unterstützen? "Denkt ihr auch was ich denke?" sagt Thol zu seinen Gefährten.

Alexa am 17.02. 2005, 11:39

"Es könnte sein...wenn sie mir uns kommunizieren können dann...Einen Versuch wäre es wert, schließlich sind wir auf der sicheren Seite!" Sie wendet sich an die beiden Dämonen.

"Versteht ihr uns? Wieso seid ihr hier eingesperrt!"

Benjamin am 17.02. 2005, 17:24

Unsicher blicken sich die beiden riesenhaften Kreaturen an. Dann mustern sie ausgiebig die Gefährten, bis einer von ihnen etwas näher an das Gitter tritt.

Ein lautes Brummen und Knurren ertönt, offensichtlich sind sie gewillt, mit ihren Besuchern zu sprechen. Dann ertönen von einem der beiden die Worte "Wer ... seid ... ihr?" - allerdings in einer nicht gerade als gefühlvoll zu bezeichnenden Lautstärke. Allerdings scheinen diese Wesen keine leiseren Töne von sich geben zu können.

Siobhan am 20.02. 2005, 20:51

Gemeinsam mit Thol und Alexa hat Siobhan den Raum betreten, aus welchem die Geräusche der Dämonen kamen.

Ganz offensichtlich sind ihnen diese Wesen nicht feindlich gesinnt.

Fragend blickt Siobhan in die Runde, sichtlich verunsichert. Ihre Blicke suchen die von Alexa und dann von Thol. Siobhan's Gedanken gehen in eine deutliche Richtung. Was haben sie zu verlieren? Und bevor Alexa etwas sagen kann, antwortet Siobhan auf die Frage des Dämonen.

"Wir sind Dorfbewohner aus allen Teilen Gratogels, und wir sind hier, um dem Treiben der Dämonen ein Ende zu bereiten. Wir wollen nur in Ruhe in unseren Dörfern leben... und können dabei jede Hilfe gebrauchen."

Sie macht eine kurze Pause. Als sie weiterspricht, ist ihr Tonfall direkt, beinahe forschend. Doch keinesfalls drohend...

"Nun zu euch... Auf wessen Seite steht ihr?"

Alexa am 21.02. 2005, 17:26

Alexa nickt zustimmend zu Siobhans Worten und mustert dabei die Dämonen. Es war ihr immer noch nicht ganz geheuer mit einem Dämon zu reden.

Nach Siobhans letzten Worten wartet nun auch sie auf eine Antwort der unheimlichen Wesen.

Benjamin am 22.02. 2005, 21:32

Ein bedrohliches Brummen ertönt, die Augen des Dämon leuchten blutrot auf.

"Wir stehen auf keiner Seite, Menschen!"

Das zweite Wesen, welches sich im Hintergrund gehalten hatte, wagt einen Schritt nach vorn: "Was sind Dämonen?", murmelt es.

Alexa am 23.02. 2005, 17:28

Unmerklich zuckt Alexa zusammen und geht einen Schritt von dem Gitter weg. "Auf keiner Seite? Aber wer hat euch dann hier eingesperrt und warum?"

Und nach kurzen zögern wendet sie sich an das zweite Wesen. "Die Menschen verstehen unter Dämonen etwas, wie das "wahrgewordene Böse", Wesen, die an der Schwelle der Lebenden und der Geisterwelt stehen und deswegen auch durch Magie beschworen werden können.

Meistens sind diese Wesen von nur einem Gedanken wie Rache, Haß oder blinder Zerstörungswut beseelt. Ja, bis vor kurzem war ich auch der festen Ansicht das Dämonen zu gar keinen anderen Gefühlen fähig seien, doch nun..."

Siobhan am 23.02. 2005, 22:36

Zweifelnd wartet Siobhan Alexa's Antwort ab. Dann fügt sie noch hinzu: "Ihr fragt was Dämonen sind... wo wir gerade dabei sind... wir dachten, ihr wärt welche, weil ihr aussieht wie sie. Doch nun sagt, was seid ihr für Wesen?"

Benjamin am 24.02. 2005, 19:32

"Wir sind keine .. Dämonen. Einst waren wir ein ... großes .. Volk. Bis die ... Druiden ... unseren Geist unterjochten und uns ... zu Sklaven machten!"

Ein lautes Brüllen erfüllt den Raum, welches sich im daneben liegenden Raum fortsetzt. Auch dort scheinen diese Wesen zu sein. Aus dem ganzen Gang erhebt sich plötzlich ein ohrenbetäubender Lärm, und die Gefährten können sich leicht vorstellen, was sich hinter all den Türen verbirgt.

Alexa am 25.02. 2005, 20:35

Spätestens nach der letzten Reaktion der Wesen bezweifelt Alexa ob es wirklich eine gute Idee war sich auf sie einzulassen.

"Keine Dämonen? Das ist schwer zu glauben...  
Doch auch die Frage nach euren Absichten habt ihr noch immer nicht beantwortet."

Benjamin am 26.02. 2005, 16:00

"Wir brauchen ... keine .. Fragen zu .. beantworten, Menschen!"

Der Lärm aus dem Gang ebbt etwas ab, aus der Ferne klingt es als seien Stimmen von Menschen zu hören, die sich etwas zurufen. Die Gefährten können aber kein Wort verstehen.

Alexa am 01.03. 2005, 16:31

Gerade will Alexa zu einer Antwort ansetzen als sie die Stimmen von Menschen hört.

"Es scheint, als ob wir vielleicht bald Gesellschaft bekommen. Vielleicht sollten wir weitergehen..." Sie tritt etwas aus dem kleinen Raum heraus und versucht in etwa zu erkennen von woher die Stimmen kommen und ob sie sich nähern.

Benjamin am 04.03. 2005, 11:54

Alexa tritt hinaus und blickt in den langen Gang. Die Türen zu beiden Seiten sind alle noch geschlossen, nur am hintersten Ende kann sie ein Gitter ausmachen. Leise hört sie wieder ein paar Stimmen, offensichtlich kommen sie aus einem Raum hinter dem Gitter.

Alexa am 04.03. 2005, 20:35

Sie lauscht noch ein paar Augenblicke, kann aber kein Wort verstehen. Sie reicht ihre Fackel an Siobhan weiter und spricht mit etwas gesenkter Stimme: "Ich werde versuchen etwas näher ranzugehen um zu sehen wer da spricht oder zumindest zu hören worüber gesprochen wird."

Leise geht sie den Gang hinunter und nähert sich dem Gitter soweit das sie vielleicht etwas verstehen kann, ganz wohl ist ihr bei der Sache aber nicht.

Benjamin am 08.03. 2005, 19:37

Alexa geht einige Schritte den Gang entlang, zu beiden Seiten hört sie das leise Brummen der Tiere, welche wohl in den Zimmern gefangen sind.

Sie erkennt das Gitter und einen dahinter liegenden Raum. Aus dieser Richtung hört sie Stimmen. Sie sind männlich. Doch noch kann sie niemanden erkennen.

Die Druidin steht nun etwa zehn Schritt vor dem Gitter. Es sind mindestens zwei, wahrscheinlich auch drei oder gar mehr Männer, die sich unterhalten. Wohl aber nicht in dem Raum dahinter, sondern etwas weiter weg. Sie gibt sich Mühe, doch kann sie noch nichts verstehen von dem, was da geredet wird.'

Eine Weile hört sie zu, doch dann vernimmt sie Schritte, die sich nähern.

Alexa am 08.03. 2005, 20:33

Alexa will gerade näher zu dem Gitter gehen als ritte zursie die Schritte vernimmt. Hastig weicht sie einen Schritt zurück und presst sich an die Wand um von der anderen Seite möglichst nicht gesehen zu werden. Den ganzen Gang zurückzulaufen wäre wohl doch zu auffällig gewesen.

Regunglos verharret sie in dieser Position, versucht sogar leise zu atmen aus Angst entdeckt zu werden.

Benjamin am 11.03. 2005, 14:17

Immer lauter werden die Schritte, sogar das Rascheln der Kleidung kann sie vernehmen. Plötzlich erblickt sie ein Stück Umhang hinter dem Gitter. Ein Gesicht kann sie noch nicht erkennen. Die Person bleibt kurz stehen, dann macht sie kehrt und entfernt sich wieder.

"Die Türen sind noch geschlossen, ich weiß nicht was das war", vernimmt sie aus vielleicht zwanzig Schritt hinter dem Gitter.

"Ist gut, hätte mich auch gewundert wenn wir die nicht zur Ruhe brächten. Wo sind eigentlich diese Eindringlinge hin?", kommt als Antwort von einem anderen Mann.

"Habe sie nicht mehr gesehen, wir sollten aber wachsam sein."

"Wem sagst du das ..."

Wieder ertönen einige entfernte Schritte, welche aber in den Hallen verklingen.

Alexa am 12.03. 2005, 20:27

Konzentriert lauscht Alexa den Worten der unbekanntenen, wahrscheinlich Druiden, bis sie sich wieder entfernen.

Sie wartet noch einige Augenblicke bis sie sich wieder aus ihrer starren haltung löst. Alexa überlegt kurz und entschließt sich dann dazu einen kurzen Blick hinter das Gitter zu werfen um vielleicht doch noch etwas nützliches herauszufinden.

So schleicht sie wieder näher und versucht den Raum dahinter genauer in Augenschein zu nehmen.

Benjamin am 13.03. 2005, 11:45

Alexa lugt einige Augenblicke herum und sieht, dass der Mann verschwunden ist.

Dann geht sie an das Gitter. Es besteht aus mächtigen Eisenstangen, ähnlich denen, hinter welchen die Dämonen gefangen sind. Dahinter erblickt sie einen kleineren Raum, in dem allerhand Fässer und Truhen stehen - offensichtlich eine Art Lagerraum. Sie erkennt dies nur, da von diesem Raum ein Quergang wegführt, in welchem ein paar brennende Fackeln an den Wänden befestigt sind.

Nur schwerlich erkennt Alexa auch, wie das Gitter geöffnet werden kann - an der Wand neben dem Gitter - allerdings auf der anderen Seite - befindet sich der Hebel.

Alexa am 14.03. 2005, 18:11

Alexa überlegt kurz und versucht dann an den Hebel zu gelangen, sie sieht sich auch um ob etwas in direkter Nähe liegt was ihr dabei helfen könnte. Sollte sie es trotz aller Bemühungen nicht schaffen kehrt sie zu Siobhan und den anderen zurück um ihnen zu erzählen was sie gesehen und gehört hat.

Benjamin am 15.03. 2005, 21:57

Alexa versucht so gut es geht an den Hebel zu gelangen, jedoch ohne Erfolg. Also kehrt sie zu den anderen zurück, die noch immer in der Gefängniszelle der Dämonen stehen.

Alexa am 17.03. 2005, 12:06

Kurz erzählt Alexa den anderen was sie gesehen und gehört hat um bei ihrem vergeblichen Versuch den Hebel zu öffnen zu Enden.

"Ich konnte nicht rankommen doch der Weg dahinter scheint der eintige zu sein der weiterführt. Hinter den Türen am Gang scheinen wohl nur weitere Dämonen zu sein... Konntet ihr noch etwas von den beiden Tierdämonen hier erfahren?"

Alexa am 19.03. 2005, 18:17

Seufzend wendet sich Alexa ein letztes Mal an die beiden eingeschlossenen Tierdämonen:

"Ich weiß, ihr seid nicht gut auf uns Druiden zu sprechen doch wenn ihr uns weiterhelft, kann es sicher nur zu eurem Vorteil sein.

Jedenfalls werden wir nun weitergehen...solltet ihr euch jedoch der Hoffnung ergeben, hier jemals wieder einen Fuß hinauszusetzen dann solltet ihr uns wirklich sagen was ihr wisst. "

Sollte von den Dämonen keine Antwort mehr kommen wenden sich Alexa und ihre Kameraden ab um aus dem kleinen Raum hinauszutreten.

Benjamin am 19.03. 2005, 22:40

Ein leises Grummeln ertönt zwischen den beiden riesigen Tieren. Dann antwortet der Vorderste der beiden: "Die Druiden .. kontrollieren unseren Geist, wenn sie uns ... sehen können."

Der hintere Dämon tritt einige Schritte nach vorn: "Ein ... Ar.tee .. fa kt"

"Wir müssen sie .. besiegen"

"Befreit uns, ... bitte"

Alexa am 20.03. 2005, 16:18

"Ein Artefakt?"

Jetzt wird Alexa doch hellhörig. "Ein Artefakt mit dem sie euch kontrollieren können?" Erst nach einigen Augenblicken begreift sie was der Dämon noch zu ihr gesagt hat.

"Ausgerechnete ICH soll gleich zwei dieser unerrechenbarer Wesen freilassen? Ein schlechter Scherz des Schicksals wie mir scheint..."

Unschlüssig mustert sie die beiden Tierwesen und lässt sich das was sie gesagt haben noch einmal durch den Kopf gehen doch sie erinnert sich auch nur zu Gut daran wie schwer es ist so ein Tier zur strecke zu bringen. "Woher weiß ich das ihr euch nicht sofort auf uns stürzt wenn sich das Gitter hebt?"

Ihr blickt Wandert zu dem Hebel, zu den beiden Dämonen und wieder zurück.

Benjamin am 20.03. 2005, 20:35

"Ihr müsst uns alle ... freilassen!", spricht der Vorderste. Siobhan spürt, dass es eine große Anstrengung ist, diese menschlichen Laute zu sprechen.

Leise murmelt der andere: "Wieso .. glaubt ihr ... sind wir .. eingesperrt?"

Alexa am 21.03. 2005, 13:43

"ALLE? Ich soll euch ALLE freilassen?"

Geschockt erinnert sich Alexa an die vielen Türen die den Gang säumen, hinter denen wohl überall weitere Dämonen eingeschlossen sind. Sie tauscht einen zweifelnden Blick mit Siobhan und den anderen aus.

"Ihr sagtet, ihr würdet auf keiner Seite stehen, nur, das die Druiden euch unterjocht haben..."

Benjamin am 27.03. 2005, 21:12

"Lasst ... uns ... frei"



Alexa am 27.03. 2005, 21:47

Resigniert blickt Alexa die Tierwesen an, mehr würde sie wohl wirklich nicht von ihnen erfahren. Sie hatte auch keine Zeit mehr um weiter hier heruzustehen.

Sie zögert noch einen winzigen Moment um dann mit klopfendem Herzen den Hebel für das Gitter zu betätigen, dannach weicht sie aber rasch ein paar Schritte zurück.

Benjamin am 29.03. 2005, 10:26

Etwas überrascht blicken euch die Dämonen an, dann durchschreiten die beiden riesenhaften Gestalten das offene Gitter, so dass ihr nach draußen in den Gang entweichen müsst, um ihnen Platz zu machen.

Die Augen des vorderen Wesens richten sich auf Alexa: "Danke", brummt es. "Helft uns, sie zu besiegen. Lasst die anderen frei."

Als die Druidin den langen Gang entlang blickt, sieht sie, dass das Gitter an dessen Ende, vor welchem sie vor wenigen Minuten noch den Magier beobachtet hatte, geöffnet ist.

Alexa am 29.03. 2005, 19:56

Alexa nickt nur kurz als Antwort um sich dann den anderen Türen zuzuwenden.

"Hmm, das Gitter ist offen.... hat der Hebel den ich betätigt habe auch dieses Gitter geöffnet?"

Rasch öffnet sie zusammen mit den anderen die restlichen Gitter um die Tierwesen zu befreien doch jedesmal wenn sie die Gelegenheit dazu hat wirft sie einen Blick den Gang hinunter um zu sehen ob sich jemand nähert.

Benjamin am 30.03. 2005, 09:15

Alexa geht von Raum zu Raum. Hinter jeder Tür befindet sich eine Gefängniszelle, in der zwei bis drei riesige Tierdämonen auf ihre Befreiung warten. Als sie sehen, dass sich die Gitter öffnen, laufen sie hastig nach draußen, um im Mittelgang ein recht bedeutendes Murmeln anzustimmen.

Offenbar haben sie sich viel zu erzählen. In der letzten Zelle entdeckt die Druidin an der ihr gegenüber liegenden Zellenwand eine Tür, so klein, dass nur Menschen, nicht aber die Dämonen durch sie hindurch kommen.

Alexa am 30.03. 2005, 15:27

Sie wirft einen kurzen Blick hinaus zu den Tierdämonen, doch da diese anscheinend sehr beschäftigt sind beschließt sie einen Blick zu riskieren. Also öffnet sie die Tür um den Raum dahinter einsehen zu können.

Benjamin am 30.03. 2005, 15:54

Alexa versucht, die Tür zu öffnen, aber sie scheint zu klemmen. Es ist kein Schloss daran, aber das Alter scheint es mit sich gebracht zu haben, dass das Holz reichlich verzogen ist. Nach einer Weile schafft sie es aber und erblickt hinter der Tür einen langen, schmalen Gang, dessen Ende sie nicht einsehen kann.

Alexa am 31.03. 2005, 12:49

Alexa nimmt die Fackel die sie zuvor Siobhan gegeben hat wieder an sich und durchschreitet die Tür um den gang dahinter zu erforschen.

"Auf die paar Minuten mehr oder weniger wird es jetzt wohl auch nichtmehr ankommen..."

Vorsichtig blickt sie sich um und versucht zu erkennen wohin der Gang führt.

Benjamin am 31.03. 2005, 22:24

Nach einigen Augenblicken, in denen Alexa durch den schmalen Gang gegangen ist, macht dieser einen Knick nach Osten.

Von hier aus kann sie sehen, dass er wohl irgendwo in der Luft endet, denn an seinem Ende scheint ein erleuchteter Raum zu sein, aber kein Boden mehr.

Alexa am 02.04. 2005, 10:31

Skeptisch nähert sich Alexa dem Licht doch nicht ohne vorher ihre eigene Fackel in eine Halterung in dr Wand zu geben.

Kurz vor dem Ende des Ganges geht sie in die Hocke und späht dann vorsichtig über die Kante.

Benjamin am 02.04. 2005, 21:46

Alexa steckt ihre Fackel in die Wandbefestigung und geht dann vorsichtig den langen Gang entlang dem Licht entgegen. Je näher sie kommt, umso deutlicher offenbart sich der Raum: es ist eine recht große Halle, die aus kunstvoll gehauenen Stein besteht. Auf beiden Seiten führen Treppen zu einer Art Empore nach oben, auf welcher wohl auch der Gang endet, in dem sich Alexa befindet.

Dann entdeckt sie, dass sich in dem Raum jemand bewegt. Mehrere Druiden in verschiedenfarbigen Gewändern und Umhängen sind anwesend; studieren Bücher oder diskutieren miteinander. Worum es geht, kann Alexa aus der Entfernung nicht hören. In der Mitte des Raumes erspäht sie auf einem Sockel eine merkwürdig aussehende, in dunklem Grün glimmende Kugel, deren Inneres sich wie mystischer Nebel zu bewegen scheint. Gebannt starrt sie auf das magische Artefakt und wagt sich dabei näher an die Kante.

Alexas Blick ist auf das wabernde Innenleben der Kugel fixiert, doch wandert ihr Blick aus irgend einem Grund weiter nach links und trifft sich direkt mit dem eines Magiers.

"Feinde!", ruft der laut aus und gleichzeitig schießt ein riesiger Feuerball auf die Druidin zu. Gleichzeitig ertönt ein markerschütternder Schrei, in einem anderen Teil dieser Ebene.

"Die Bibliothek!", hört sie einen der Magier rufen und sofort eilen einige von ihnen zu der Tür, die im Süden nach draußen führt.

Alexa am 03.04. 2005, 14:38

"Scheiße!"

Mit einem Satz wirbelt Alexa herum um dem Feuerball zu entgehen. Alleine würde sie gegen diese Druiden keine Chance haben, gegen Dämonen konnte sie etwas ausrichten aber gegen Menschen zu kämpfen war etwas anderes für sie.

"Was war das für eine Kugel? Vielleicht dieses Artefakt...und wer hat da geschrien?"

Schon will sie die Fackel aus der Halterung nehmen und zu den Tierdämonen zurücklaufen doch dann beschließt sie noch einmal nach unten zu sehen um die Situation besser einschätzen zu können.

Benjamin am 04.04. 2005, 12:50

Alexa schafft es gerade rechtzeitig nach hinten abzurollen, denn schon donnert der Feuerball mit aller Kraft in die Steinwand.

Erneut blickt sie hinunter zu den Druiden. Einige hasten aus irgend einem Grund aus dem Raum hinaus, doch drei oder vier verbleiben auch darinnen. Die Öffnung, in der Alexa steht, ist frei in der Wand, unter ihr sieht sie in fast zehn Schritt Entfernung den Steinboden, der gerade in die Treppe übergeht, welche zu der kleinen Empore führt.

Die Druiden lassen es sich nicht nehmen und schleudern ihr zwei weitere Feuerbälle entgegen.

Alexa am 04.04. 2005, 15:48

"Nein, gar keine gute Idee!"

Jetzt wird es ihr doch zu gefährlich und so reißt sie die Fackel aus ihrer Halterung und hastet zu den Tierwesen zurück. "Wir wurden entdeckt, macht euch für einen Kampf bereit! Wahrscheinlich werden sie von dort kommen!"

Sie deutet auf das nun offene Gitter und den Raum dahinter und geht vorsichtig voran.

Benjamin am 04.04. 2005, 16:22

"Haltet Euch fern von uns, sie werden einige von uns kontrollieren.", ruft ihr eines der Wesen zu, als Alexa vorsichtig durch das Gitter in den Lagerraum der Druiden geht. Ein paar Schritte nördlicher führt der Weg weiter in eine Halle, aus der laute Stimmen dringen.

Alexa am 04.04. 2005, 16:48

"Tolle Verbündete hab ich mir da wieder ausgesucht." doch sie hütet sich das laut auszusprechen und nickt nur.

Alles war besser als ganz alleine dazustehen...

Sie schleicht weiter durch den Raum und versucht einen Blick in die Halle zu werfen, möglichst ohne wieder entdeckt zu werden.

Benjamin am 04.04. 2005, 18:31

Alexa betritt die große Säulenhalle von Westen her und steht unmittelbar vor den Druiden, welche aus dem nördlichen Raum gelaufen kommen.

"Sie haben die Wesen befreit!", ruft einer der Magier und schießt sogleich einen Feuerball auf Alexa.

Alexa am 04.04. 2005, 19:33

Rasch versucht Alexa dem feureigen geschoss zu entgehen indem sie wieder zurückweicht doch langsam hat auch sie genug davon, dauernd unter beschuß genommen zu werden.

"Jetzt reicht's!"

Wütend stürmt sie, nachdem der erste Feuerball erloschen ist, hervor und bündelt all ihre Energie um den feindlichen Druiden anzugreifen.

Sie macht es genauso als würde sie einen Spruch auf einen Dämonen anwenden und konzentriert ihre Gedanken auf ein Ziel um es zu schädigen oder zu vernichten.

Benjamin am 04.04. 2005, 21:21

Zwei der Druiden hasten auf die Bibliothek zu, der dritte bleibt stehen und scheint einen Zauber vorzubereiten. In dem Moment schießt Alexas Feuerball auf den Gegner. Dieser versucht noch, zur Seite zu springen, wird aber von dem Geschoss erfasst und zu Boden gerissen. Schnell rappelt er sich wieder auf die Knie, streckt seine Hand aus und ein gleißendes weißes Licht erfüllt den Raum und blendet die Druidin, so dass sie für einen Moment nichts erkennen kann.

Plötzlich spürt sie einen Stoß in den Rücken. Eine der mächtigen Klauen der Dämonen hat sie erfasst und reißt auch sie zu Boden, doch hinterlässt der Schlag keine tieferen Wunden.

Alexa am 05.04. 2005, 08:32

"Urgh..."

Mit schmerzverzerrtem Gesicht stolpert Alexa ein paar Schritte nach vorn. Sie braucht sich wirklich nicht umsuehen um zu wissen wer sie da von hinten angriff, die Wesen hatten sie schließlich gewarnt.

Dann hört sie Harans Ruf, hat aber keine Zeit sich über sein wohlaufsein zu freuen.

"Kugel!? Ich wusste es!"

Sie versucht noch einen Feuerball auf den Druiden zu schleudern der für das gleißende Licht verantwortlich ist und sieht sich dann Hanstig nach dem Eingang in die Halle mit der Kugel um.

Das folgende Kapitel spielt parallel zu diesem, die Story setzt dann in Kapitel zehn vereint fort.